SAISONRÜCKBLICK 2020

- **Der Verein**
- **Veranstaltungen**
- **Wettkämpfe**
- **Erfolge**
- **Sonstiges**
- **Presseberichte**
- **Vorschau**

MTB Team Bucklige Welt

Ein Mitglied der SPORT UNION

Der Verein

Der 2005 gegründete Verein mit dem offiziellen Namen ‚Sportunion Mountainbike Team Bucklige Welt' hat aktuell (Stand November 2020)
54 Mitglieder, davon 13 Kinder bzw. Jugendliche.

Unser Ziel ist die Förderung des Radsports im Allgemeinen sowie des Mountainbike-Sports im Speziellen.

Gemäß dem Namen sieht sich unser Verein als überregionale Anlaufstelle für ambitionierte Radsportler aller Altersklassen – unsere Mitglieder kommen aktuell aus 10 verschiedenen Gemeinden der Buckligen Welt. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Nachwuchs- und Wettkampfförderung.

Unser Erfolg als Verein basiert auf der aktiven Mitarbeit und Initiative jedes einzelnen Mitglieds. Vorstand, Funktionäre und Trainer engagieren sich freiwillig und unentgeltlich für den Sport.

MTB Team Bucklige Welt

Veranstaltungen

Aktivferien Kinder-Schnuppertraining, 4. Juli 2020

Im Rahmen des Sommerferienprogramms „Aktivferien“ der Stadtgemeinde Kirchschlag organisierte unser Verein einen sportlichen Vormittag am Rad. 16 motivierte Kinder waren mit viel Freude dabei und zeigten große Einsatzbereitschaft und viel Talent.

Veranstaltungen

Wöchentliches Vereinstraining von März bis Oktober

Der Schwerpunkt des Trainings ist die Fahrtechnik-Ausbildung der Kinder.

Die Teilnehmer sind mit großem Ehrgeiz dabei. Neben der Fahrtechnik-Entwicklung gibt es „ganz nebenbei“ auch noch Spaß und Bewegung in der freien Natur!

Veranstaltungen

Ausflug Wexl-Trails St. Corona, 04. Oktober 2020

Bei wunderschönem Herbstwetter verbrachten wir mit unserer Nachwuchstrainingsgruppe einen herrlichen Tag auf den Wexl-Trails. Die Kinder waren von den abwechslungsreichen Strecken sehr begeistert.

Veranstaltungen

Unsere für 27. Juni 2020 geplante traditionelle Rennveranstaltung – den „Schlossberg XC“ – mussten wir in diesem Jahr leider aufgrund der Corona-Pandemie absagen.

Wir hoffen auf eine erfolgreiche Wiederaustragung im Jahr 2021!

Wettkampf-Einsätze

Auch die Wettkampf-Teilnahmen unserer Rennfahrer waren in dieser Saison von zahlreichen Veranstaltungs-Absagen geprägt. Dennoch konnten in der zweiten Jahreshälfte noch einige Rennkilometer absolviert werden. Bis in den Oktober hinein waren es:

- **21 Wettkampf-Einsätze**
- **an 8 verschiedenen Orten**
- **von 11 verschiedenen Fahrern**

Erfolge

Entsprechend der geringeren Rennteilnahmen aufgrund eingeschränkter Veranstaltungen, fiel auch die Anzahl der Erfolge etwas geringer aus. Dennoch konnten unsere Athleten folgende Platzierungen erreichen:

- **drei Siege**
- **drei Landesmeisterschafts-Medaillen, eine Staatsmeisterschafts-Medaille**
- **insgesamt 10 Podiumsplätze**
    - **von fünf verschiedenen Fahrern**

Erfolge

Siege beim Cross Country Rennen in Pernitz sowie dem Challenge-Marathon in Krumbach; dazu weitere Podestplätze in Pernitz, Krumbach, Langenzersdorf, Bad Goisern sowie beim ‚Race Around Austria'.

Sonstiges

Einladung zum Landeskader-Training

Zwei unserer Nachwuchsfahrer wurden im August zum Sichtungstraining des niederösterreichischen Radsportverbandes eingeladen .

Sonstiges

Errichtung eines „Pumptrack“

Die Stadtgemeinde Kirchschlag hat im Jahr 2020 den Bau eines Pumptracks beauftragt. Unser Verein war bei der Planung und Errichtung involviert. Mittlerweile ist der Track einsatzbereit und wird von unseren Mitgliedern gerne genutzt. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für die Errichtung dieser modernen Infrastruktur!

Sonstiges

Unser erfolgreichstes Mitglied

Der Kirchschlager Radprofi Hermann Pernsteiner lernte sein „Handwerk“ in unserem Verein. Obwohl er seine internationalen Renneinsätze mittlerweile im Trikot des Profiteams ‚Bahrain McLaren‘ bestreitet, hat er seine Wurzeln nicht vergessen. Er ist nach wie vor auch in unserem Verein offizielles Mitglied, löst seine jährliche Profi-Lizenz beim österreichischen Radsportverband über unseren Verein und unterstützt auch unser Nachwuchstraining.
Erst vor wenigen Wochen erreichte Hermann bei einem der wichtigsten und weltbekanntesten Rennen – dem ‚Giro d’Italia‘ – den 10. Platz in der Gesamtwertung. Wir gratulieren und wünschen gleichzeitig schon viel Erfolg für die kommende Saison!

Presseberichte

Neues Team will Race Around Austria bezwingen

Vier Radsportler aus der Buckligen Welt wagen sich an das 2.200-Kilometer-Ultra-Radrennen

Radsport. Vier Fahrer aus der Buckligen Welt haben sich zusammengefunden und wollen in diesem Jahr das extremste Rad-Rennen Österreichs in Angriff nehmen. Beim „Race Around Austria" (RAA) müssen die Radsportler 2.200 Kilometer und weit über 30.000 Höhenmeter überwinden. Gefahren wird bei Tag und Nacht, Regen, Schnee und Sonnenschein. Und das ab 12. August.

Die vier Radsportler, Alfred Schabauer, Christoph Puchegger, Manfred Zöger und Markus Plank haben für ihren ersten gemeinsamen Antritt als Team „Bikeregion Bucklige Welt" beim RAA ein klares Ziel: sie wollen unter die Top drei. Unterstützt werden die Sportler dabei von einem 15-köpfigen Betreuerteam.

12 bis 20 Stunden pro Woche verbringen die Sportler derzeit auf dem Rad. Immerhin muss jeder der vier Radler zwischen 500 und 600 Kilometer absolvieren. Hinzu kommt Mentaltraining. Ein wichtiger Aspekt wie Team-Organisator Alfred Schabauer erklärt: „Es werden Ausnahmesituationen auf uns zukommen. Und darauf müssen wir vorbereitet sein." Auch wenn ein Platz unter den Top Drei das erklärte Ziel ist, so traut Schabauer sich und seinen Kollegen auch mehr zu: „Dafür muss aber alles nach Plan verlaufen. Und das weiß man natürlich vorher nicht." KEVIN KADA

BIKEREGION BUCKLIGE WELT / HARALD VOLLNHOFER

Die vier Fahrer trainieren 12 bis 20 Stunden pro Woche

Das ist das Quartett

Radsport | Nächste Woche geht's mit dem Race Around Austria los – die NÖN stellt das Team „Bikeregion Bucklige Welt" vor. Das sind die vier Männer, die an den Start gehen.

Von Harald Vollnhofer

Ein Event der Superlative haben sich vier Rennradfahrer aus der Buckligen Welt in einer ungewöhnlichen Rennradsaison, als Alternative zu beinahe allen abgesagten Bewerben, ausgesucht. Mit rund 2.200 Kilometern und über 30.000 Höhenmetern wartet das Race Around Austria auf das Team Bikeregion Bucklige Welt. Das Startfenster wird am 12. August gegen 19 Uhr sein.

❍ Für **Alfred Schabauer** sollte eigentlich der Ironman in Klagenfurt den Saisonhöhepunkt darstellen, doch Covid-19 änderte den Plan. Die intensive Trainingszeit im Winter bringt Schabauer nun einen Startvorteil, wenn es um die finale Vorbereitung zu diesem Event geht. „Im Winter habe ich viel Zeit ins Training gesteckt. Wäre schade gewesen, wenn ich diesen Rückenwind nicht nutzen würde", meint Schabauer.

Alfred Schabauer, Christoph Puchegger, Manfred Zöger und Markus Plank (im Uhrzeigersinn). *Foto: Vollnhofer*

❍ „Wenn sonst kein Bewerb möglich ist, muss man einfach mal beim Race Around Austria mitgefahren sein", gibt sich **Christoph Puchegger** kämpferisch. Als Inhaber eines Unternehmens braucht es für Puchegger eine gute Trainingsplanung. Im Gespräch verrät er, dass seine Tage sehr zeitig in der Früh beginnen. Anders ist sein übliches Jahrespensum von rund 14.000 Kilometer und 220.000 Höhenmeter nicht zu erreichen.

❍ Mit **Markus Plank** ergänzt ein routinierter Biker das Team. In einer normalen Saison geht Plank für das Bernhard Kohl Racing Team ins Rennen. Dieses Umfeld bietet ihm die Möglichkeit, sich gezielt mit einem Trainer auf das Race Around Austria vorzubereiten. Die solide Grundlage legt der Dechantskirchner jedes Jahr im Winter mit umfangreichen Langlaufeinheiten. „Wenn dieses Rennen vorbei ist, werde ich mir eine Pause gönnen", sagt Plank.

❍ Ein nicht unbeschriebenes Blatt ist der vierte Fahrer im Bunde. Mit **Manfred Zöger** kompletiert ein sehr erfolgreicher Mountainbike-Experte das Team. Der Sportwissenschafter kümmert sich selbst um seine Trainigspläne und gibt sein Wissen als staatlich geprüfter Trainer an den Nachwuchs weiter. Den Großteil seiner rund 20.000 Radkilometer legt der Mountainbiker auf dem Rennrad zurücklegt. „Die Idee zu diesem Rennen hat mich vom ersten Gespräch an in seinen Bann gezogen", zeigt sich der gebürtige Kirchschlager euphorisch.

Über Facebook und Instagram ist das RAA Team Bikeregion Bucklige Welt zu finden und freut uns über jeden, der mit uns mitfiebert. Während des Rennens sind dann auch ein Liveeinstiege, wir sind jedenfalls schon sehr gespannt.

BILDER DER WOCHE

Der Schnellste im Hügelland

Der Kirchschlager Manfred Zöger holt sich beim 26. „Bike The Bugles Mountainbike Marathon" in Krumbach den Sieg auf der 70 km Classic Distanz.

Presseberichte

Panorma

Manfred Zöger und der siebente Streich

Mountainbike | Bei der 26. Auflage von „Bike the Bugles“ feierte der Kirchschlager-Lokalmatador Manfred Zöger seinen siebenten Sieg.

Die Faust geballt. Der Kirchschlager Manfred Zöger sorgte beim Mountainbike-Klassiker „Bike the Bugles“ fast schon traditionell für einen Heimsieg. Für Zöger war es bereits der siebente Triumph beim Rennen in der Buckligen Welt. *Foto: Robert Weber/zVg*

Er hat es schon wieder getan: Manfred Zöger ist bei „Bike the Bugles“ einfach eine Klasse für sich. Der Kirchschlager Lokalmatador holte beim Rennen in der Buckligen Welt seinen siebenten Sieg. Die Konkurrenz bei der Königsdisziplin „Classic“ – die Strecke ist 70 Kilometer lang – konnte sich in diesem Jahr mehr als sehen lassen. Mit Andreas Waldmann und vor allem Christoph Soukup, der Hernsteiner war bei Olympia 2008 Fünfte, standen namhafte Athleten mit Zöger an der Startlinie.

Oder besser gesagt, leicht versetzt zu ihm. Um die Sicherheitsabstände zu wahren, wurde in zehn Sekunden Abständen gestartet. Das änderte aber nichts daran, dass sich die drei Favoriten auf der Classic-Strecke ein enges Rennen lieferten. Erst in der Schlussphase setzte sich Zöger von seinen Konkurrenten ab, hatte schlussendlich rund zwei Minuten Vorsprung auf seinen ersten Verfolger. Während Waldmann Platz zwei einstreifte, blieb für Olympia-Athlet Soukup nur der dritte Platz.

Bei den Herren gab es also keine neuen Gesichter am Stockerl. Selbes gilt für die Damen. Alina Reichert und Teresa Feix lieferten sich einen neuerlichen Kampf um den Sieg, das war schon 2019 so. Erneut hatte Reichert am Ende die Nase vorne. Der letzte Platz am Podium ging an Michaela Barz-Herold.

Auf der Small-Strecke – etwa halb so lang wie der Classic-Kurs – wurde der Krumbacher Alfred Schabauer als bester Bezirksfahrer Vierter. Es siegte Luca Werani vor Markus Toniolli und Alexander Stöckl. Bei den Damen holte sich Laura Rumpl den ersten Platz, gefolgt von Stefanie Luef auf Platz zwei und Theresa Lorenz auf Platz drei.

Auf der Fun-Strecke über 16 Kilometer gab es ebenfalls einen Kirchschlager Triumph. Clemens Klösterer spulte den Parcours in unter einer Stunde ab, hatte damit schlussendlich zwei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten Elias Passet. Das Siegesstockerl komplettierte der Krumbacher Harald Pernsteiner als Dritter. Bei den Damen lieferte Nina Krones mit einer Zeit von 1:02:25 Stunden ordentlich ab. Mit Katharina Handler fuhr eine Krumbacherin auf Platz zwei. Den dritten Platz belegt Barbara Hinterberger-Kabbani vom Red Dog Racing Team.

DANKE

Ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren wäre der Vereinsbetrieb in dieser Form nicht möglich – deshalb sagen wir vielen herzlichen Dank an folgende Unternehmen und Organisationen:

PICHER

SCOTT

GENERALI

Farben Schützenhofer
2851 Krumbach

Bad Schönau
www.badschoenau.at

Raiffeisenbank NÖ-Süd Alpin
Wir bewegen die Region

SPORT UNION NIEDERÖSTERREICH

ervano
erlebnis wohnen

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

KIRCHSCHLAG
IN DER BUCKLIGEN WELT

Wir freuen uns auf die Saison 2021!

Ein kleiner Ausblick auf die kommende Saison:

Unsere Ziele: Teilnahme und Platzierungen im Spitzenfeld bei nationalen und internationalen Cross Country & Marathon-Wettkämpfen und Rennserien, bei Landesmeisterschaften & Staatsmeisterschaften.

Events: Kirchschlager Schlossberg XC am 31. Juli 2021